

## Mailversand nicht möglich - Mails werden wegen Reverse-Eintrag abgelehnt

### Mailversand nicht möglich - Mails werden wegen Reverse-Eintrag abgelehnt

Um einen **eigenen Mailserver** erfolgreich zu betreiben und zu vermeiden, dass E-Mails abgelehnt werden, weil bei einem Reverse-Lookup Servername und IP-Adresse nicht zusammenpassen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Konfigurieren Sie Ihren Mailserver so, dass er als Servernamen den Namen Ihres vServers, also etwa „vxxx.1blu.de“, verwendet. Wenn sich dann Ihr Mailserver bei einem anderen Mailserver unter diesem Namen meldet und dieser einen Reverse-Lookup durchführt, stimmen Servername und IP-Adresse korrekt überein, sodass E-Mails von Ihrem Mailserver akzeptiert werden sollten.

Sofern Sie für Ihren vServer **mehrere IP-Adressen** konfiguriert haben, beachten Sie bitte folgendes:

Aus technischen Gründen kann lediglich für die Haupt-IP-Adresse Ihres vServers ein Reverse-Eintrag zur Verfügung gestellt werden. Es kann daher vorkommen, dass E-Mails, die von Ihrem vServer versendet werden sollen, abgelehnt werden, da Absender-IP-Adresse und Reverse-Eintrag nicht zusammenpassen. Sollte dies der Fall sein, ändern Sie bitte die Konfiguration des Mailservers so, dass als Absender-IP-Adresse immer die Haupt-IP-Adresse verwendet wird.

Wenn Sie z.B. „Postfix“ als Mailserver nutzen, ergänzen Sie die Konfigurationsdatei unter „/etc/postfix/main.cf“ um folgenden Parameter:

**smtp\_bind\_address** = Haupt-IP-Adresse

wobei Sie für „Haupt-IP-Adresse“ die IP-Adresse eintragen, für die der Reverse-Eintrag existiert.

#### **Hinweis:**

Der Reverse-Eintrag der Haupt-IP-Adresse kann im Kundenservicebereich mit Klick auf den „PTR-Record bearbeiten“-Button geändert werden. Die Aktualisierung des Eintrags im DNS kann bis zu 24 Stunden dauern.

Eindeutige ID: #1257

Verfasser: n/a

Letzte Änderung: 2023-10-13 11:05